

Aktualisierte Umwelterklärung 2015 der Bagel Roto Offset GmbH & Co. KG

Standort: Kirchweg, 06721 Meineweh

Inhaltsverzeichnis

04	Vorwort
05	Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung
06	Umweltpolitik
09	Umweltaspekte
11	Beschreibung wesentlicher Umweltaspekte
15	Umweltaspekte und Umwelleistung
15	Daten zur Umwelt
19	Umsetzung Umweltprogramm 2015
20	Aktualisiertes Umweltprogramm 2016
21	Dialog
22	Gültigkeitserklärung

Vorwort

KUNDENNAH

Der Name Bagel ist seit 1801 aufs Engste mit der Entwicklung der Druckindustrie verbunden. In sieben Generationen entwickelten die Inhaber und Namensträger von den ersten Anfängen bis heute die Bagel-Unternehmensgruppe.

INNOVATIV

NACHHALTIG

Vor Ihnen liegt die aktualisierte Umwelterklärung der Bagel Roto Offset GmbH & Co. KG. Bisher gab es eine übergreifende Umweltschutzorganisation der TSB-Gruppe. Im Zuge einer Aufgabenneuverteilung sind wir zu einer standortbezogenen Organisation übergegangen. Entsprechend daraus wurde die Umweltpolitik überarbeitet.

Grundsätzliche Änderungen unserer Anlagen, der Produktion bzw. den Produktionsabläufen, der Organisation, der Umweltaspekte oder Umweltziele beschreiben wir bei Bedarf hier in der aktualisierten Umwelterklärung. Außerdem erfolgt eine Aktualisierung der Daten zur Umwelt und des Umweltschutzprogramms. Die zweite Umwelterklärung aus dem Jahr 2014 und die darin getroffenen Aussagen bleiben bis auf hier beschriebene Änderungen weiterhin gültig, die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Jahr 2017 vorgelegt.



Dr. Udo Bogner
Geschäftsführer



Markus Permesang
Geschäftsführer



Silke Scherf
Umweltmanagementbeauftragte



REG.NO. DE-157-00126

Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung

Änderungen

Wichtige, grundsätzliche Änderungen der Anlagen in der Produktion bzw. den Produktionsabläufen, der Organisation und den Umweltaspekten sowie den Umweltzielen gab es im Berichtszeitraum nicht.

Die TSB Gruppe investiert in eine weitere 2,86m breite Rollenoffsetrotation der Firma Manroland web systems an unserem Standort. Damit verbunden ist eine Erweiterung des Firmengebäudes, welcher zur Zeit im Bau ist. Die Bagel Roto-Offset wird damit eine der modernsten und leistungsstärksten Rollenoffsetdruckereien Deutschlands.

Die Druckerei besteht im Wesentlichen aus:

- der Druckvorstufe (Bildverarbeitung,Plattenkopie)
- dem Druckbereich mit der Papierrollenversorgung der Druckmaschinen und den zugehörigen Auslagen (Schneidlinien, Stangenbildner, Palettierer)

- der Werkstatt mit entsprechender Ver- und Entsorgung von Energien und Materialien.

Am Standort beschäftigen wir ca. 120 Mitarbeiter. Eine kleine Verwaltung komplettiert den Betrieb. Es handelt sich um eine nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zu genehmigende Anlage. Die Anlage ist im Anhang Nr. 5.1.1 der 4. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz beschrieben. Hierunter fallen Anlagen, die „beim Bedrucken von bahnen-förmigen Materialien“ bestimmte Mengenschwellen beim Einsatz von Lösemitteln überschreiten. Die Vorgaben zur Einhaltung von Emissionsgrenzwerten kommen aus der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft), der TA-Lärm, der 31. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz.

Die geltenden Rechtsvorschriften und unsere genehmigten Grenzwerte wurden eingehalten. Störfälle bzw. Nofälle mit relevanten Auswirkungen auf die Umwelt gab es nicht.

Umweltpolitik



Die Bagel Roto-Offset GmbH & Co.KG ist ein fortschrittliches, dynamisches und zukunftsfähiges Unternehmen, mit dem Ziel, Produkte von hoher Druckqualität mit kurzen Lieferzeiten zur Zufriedenheit unserer Kunden herzustellen und dabei Ressourcen weitgehend zu schonen und die Umwelt so gering wie möglich zu belasten.



Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik sind Leitlinie unseres unternehmerischen Handelns.

Die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen, Kunden, Vertragspartnern, der Öffentlichkeit und der Umwelt ist uns in unserer Tätigkeit bewusst. Daher haben wir folgende Grundsätze in unserer Umweltpolitik:

1. Wir erarbeiten jährlich qualitäts- und umweltbezogene Zielsetzungen. Die Ressourcenschonung und der Schutz von Boden und Gewässern sind relevante Umweltziele.

Wir organisieren die Senkung des Energieverbrauches und die kontinuierliche Verbesserung der energetischen Leistungen.

2. Wir sind unseren Kunden ein zuverlässiger und kompetenter Partner. Es ist unser Anspruch die Erwartungen unserer Kunden frühzeitig zu erkennen und zuverlässig und kompetent zu erfüllen. Wir erreichen dieses durch zukunftsorientiertes Denken und Handeln.

3. Bei der Auswahl der Unternehmen, die für uns tätig werden, ist die Einhaltung von Umwelt- und Energiestandards gleichrangig zur Bewertung auf Lieferzuverlässigkeit und Qualität

4. Bei neu einzuführenden Verfahren, Tätigkeiten oder Produkten werden Auswirkungen auf die Umwelt im Voraus analysiert, beurteilt und bewertet.

5. Die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und Forderungen denen wir uns verpflichtet haben ist für uns

selbstverständlich. Wir erfassen und bewerten alle uns betreffenden Auflagen hinsichtlich der Auswirkungen auf unseren betrieblichen Tätigkeiten.

6. Wir wollen ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen sein, das für unsere Kunden ein bevorzugter Partner ist, unseren Mitarbeitern eine attraktive Arbeitsumgebung bietet und ein Unternehmen mit guten Erträgen.

7. Qualität und Umweltschutz ist die Aufgabe aller. Eigenverantwortliches und eigeninitiatives Handeln zeichnet unsere Mitarbeiter bei der Herstellung unserer Produkte aus. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt Verantwortung für Qualität, Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, sowie deren ständige Verbesserung.

8. Unsere Führungskräfte sind in ihrer zentralen Stellung Vorbild für die Mitarbeiter. Sie motivieren und informieren durch Qualifikation, Schulung und Unterweisung zu bewusstem Arbeitshandeln. Die offene Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Führungskräften auf allen Ebenen ist ausdrücklich erwünscht.

9. Die Vermeidung von Fehlern hat Vorrang vor Fehlerkorrektur. Durch Vorbeugung, Fehlervermeidung und kontinuierliche Verbesserungsprozesse wollen wir die Qualität, Umwelt- und Gesundheitsschutz, die Kosten und die Technologie kontinuierlich verbessern.

10. Wir schaffen Vertrauen durch offenen Dialog. Unseren Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Eigentümern, Behörden und der Öffentlichkeit sind wir ein offener Partner. Auf Umweltthemen, die uns von extern vorgetragen werden, reagieren wir individuell, spezifisch und mit angemessenen Datenmaterial.

Das heißt, dass wir uns unter anderem:

1. Über die Einhaltung der Umwelt-Rechtsnormen hinaus unsere Umweltschutzleistung kontinuierlich verbessern,

2. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aktiv an unseren Umweltschutzbemühungen beteiligen,

3. Ressourcen einsparen,

4. Emissionen und Abfälle möglichst vermeiden (Grundprinzip ist Abfälle vermeiden, verwerten, entsorgen)

5. Sorgsam und sicher mit gefährlichen Arbeitsstoffen umgehen,

6. Umweltbelastungen vorausschauend vermeiden,

7. unsere Lieferanten und Vertragspartner in unsere Bemühungen einbeziehen,

8. vertrauensvoll mit Behörden zusammenarbeiten und unsere Umweltauswirkungen regelmäßig überprüfen und beurteilen wollen.

Umweltaspekte

Die Umweltaspekte des Unternehmens werden insgesamt betrachtet und bewertet. Ziel des Managementsystems ist es u. a. die Auswirkungen auf die Umwelt durch unsere Tätigkeit möglichst gering zu halten. Die Ziele, die wir entwickeln und in unser Umweltprogramm aufnehmen, sollen deshalb soweit möglich immer die Themen berücksichtigen die nach unseren Bewertungen einen relevanten Einfluss auf die Umwelt haben. „Relevanter Einfluss“ oder auch „hohe Umweltrelevanz“ sind dehnbare Begriffe die unterschiedlich ausgelegt werden können. Bei dem Thema „Umweltrelevanz“ wird auf der einen Seite eine globale Sicht auf der anderen Seite auch die lokale Sicht beschrieben.

Zur Bewertung unserer relevanten Umweltaspekte wenden wir deshalb ein System an, mit dem man auf einfache Weise die Umweltrelevanz und das Verbesserungspotential veranschaulichen kann. Sie ergibt sich aus einer Mengenbetrachtung, der Berücksichtigung der Umweltaspekte mit hinterlegten Bewertungskriterien und einem

zugehörigen Bewertungsschema. Weiter fließen mögliche Verbesserungsansätze und Machbarkeitsbetrachtungen mit ein. Das Verfahren entspricht der sogenannten BUWAL-Methode. Als Grundlage dienen die jährlichen Umweltkennzahlen.

Weitere Gesichtspunkte zur Bewertung von Umweltaspekten können sich aus Gesprächen und Diskussionen mit Kunden, Nachbarn, Behörden, unseren Beschäftigten oder den Führungskräften ergeben. Diese Themen wurden in der folgenden Tabelle ebenfalls erfasst

Die Bewertung der Aspekte hat zum Ziel diejenigen Potentiale ausfindig zu machen, mit denen – auch durch zum Teil einfache Maßnahmen – die Umweltleistung verbessert bzw. die Umwelteinwirkung verringert werden kann. Das Bestreben ist aus den in der folgenden Tabelle dargestellten Bereichen mit mittlerer bis hoher Umweltrelevanz und mittlerer bis hoher Machbarkeit Ziele und Punkte für das Umweltprogramm zu entwickeln.

Bei den sogenannten indirekten Umweltaspekten sind unsere Einflussmöglichkeiten begrenzt. Wir haben ermittelt, welche Aspekte wichtig sind. Wir wollen unseren Umweltschutz nicht am Zaun des Betriebsgeländes enden lassen, deshalb streben wir eine enge Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Lieferanten an. Ziel ist die Verbesserung der Umwelleistung innerhalb unserer

Produktionskette. Hierzu arbeiten wir auch im entsprechendem Gremium des Bundesverband Druck und Medien mit und unterstützen die im Verband erarbeiteten Grundsätze.

Umweltrelevanz	Hoch	Biodiversität/Bodennutzung (Flächenversiegelung) Lieferantenbewertung, Anteil Lieferanten mit UMS (Einkauf, Lieferanten)	Lösemittellemissionen (Sonstige Schadstoffemissionen in die Luft) Umweltrisiko durch Brand Schadstoffemissionen durch Energieverbrauch	
	mittel	Abfall (Papier)	Wassergefährdende Stoffe	Fortbildung und Sensibilisierung der Mitarbeiter
	niedrig	Nachbarschaft (Lärmemissionen) Abwasser Altlasten, Geruchsemissionen	Wasserverbrauch (Wasser)	
		niedrig	mittel	hoch
EINFLUSS / Verbesserungspotential				

Die Tabelle zeigt eine Übersicht der derzeit ermittelten Umweltaspekte mit unserer Relevanzbetrachtung. Die ermittelten Umweltaspekte werden regelmäßig überprüft und ggf. angepasst

Beschreibung wesentlicher Umweltaspekte

Bodennutzung/Flächenversiegelung

Beim Verhältnis zwischen bebauter Fläche und nicht bebauter Fläche, der sogenannten Bodenversiegelung sehen wir keine Möglichkeiten einer Verbesserung. Das Betriebsgelände ist endlich und durch stetiges Wachstum in vielen Jahren musste der Anteil der unbebauten Fläche zurückgefahren werden. Er beträgt aber aktuell immer noch ca. 61 %. Bei dieser Berechnung wurde ein unbebautes zum Betrieb gehöriges Grundstück nicht berücksichtigt.

Lieferantenbewertung

Bei unseren Lieferanten bzw. Dienstleistern, Fremdfirmen sehen wir ebenfalls einen wichtigen Umweltaspekt, von Ihnen bekommen wir alle unsere Rohstoffe. Hier sehen wir auch die Möglichkeit gemeinsam mit unseren Lieferanten am Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit

zu arbeiten und so dauerhafte Verbesserungen anzustreben.

Entsorgung von Abfällen

Auch wenn mehr als 98% unsere Abfälle recycelt werden, haben wir dieses Thema als relevant dargestellt. Der mengenmäßig weitaus größte Anteil dieser Fraktion ist Papier. Papier das wir quasi ungenutzt als Abfall (bzw. Rohstoff) wieder in die Papierfabriken zurückbringen müssen.

Wassergefährdende Stoffe, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Wir gehen mit wassergefährdenden Stoffen um, seien es unsere Druckfarben oder die in der Vorstufe eingesetzten Chemikalien. Aufgrund der Stoffe besteht ein Potential Boden und Gewässer zu schädigen. Die bestehenden Gefahrstofflager wurden und werden erweitert über die Aufstellung von Containern. Außerdem wird mit der Neuanschaffung der neuen Druckanlage und Stilllegung

von 2 alten Druckanlagen die Verwendung von Isopropanol entfallen.

Ressourcen

In Druckereien spielen die Ressourcen Energie, Papier und Farbe immer eine wichtige Rolle und sie sind immer ein wichtiger Aspekt. Auf der Umweltseite durch den großen Ressourceneinsatz und -verbrauch, auf der ökonomischen Seite durch den hohen Kosteneinsatz. Wie so oft ist hier ökologisches Handeln gleichbedeutend mit ökonomischem Handeln. Die Aspekte Papier und Farbe finden sich im Umweltprogramm wieder. In der Farbtrocknung wird Erdgas benötigt. Ziel bei allen Weiterentwicklungen ist es, die Einsatzmenge des Erdgases in Bezug auf die getrocknete Produktmenge immer weiter zu reduzieren. Die Verbrauchsmengen werden regelmäßig betrachtet um einen Mehrverbrauch schnell feststellen zu können. Als große Stromverbraucher haben wir ebenfalls die Druckmaschinen.

Das heißt, um Ressourcenschonung und effizienten Einsatz der Ressourcen voranzutreiben werden regelmäßig Daten erhoben und über Zeitreihen verglichen. Im Jahr 2016 soll zudem ein Konzept zur energetischen Effizienzsteigerung umgesetzt werden.

Maßnahmen zum Brandschutz

Durch die in Druckereien vorhandenen Ressourcen wie Papier und Farbe besteht immer ein relativ hohes Brandrisiko, welches dann aus unserer Sicht zu einer hohen Umweltrelevanz führt. Hinzu kommt dass die Wasserwasserversorgung am Standort nicht so dimensioniert ist, dass die von der Feuerwehr vorgegebenen Mindestmengen erreicht werden. Hier wurde als Maßnahme ein Löschteich angelegt, aus dem sich die Feuerwehr bei Bedarf zusätzlich bedienen kann.

Emissionen

Bei der Trocknung unserer Druckfarbe entstehen

Emissionen, die ebenfalls einen relevanten Umweltaspekt darstellen. Hier wird wie bereits oben beschrieben beständig an Verbesserungen gearbeitet. Die genehmigten Grenzwerte richten sich nach der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft) und der 31. Bundesimmissionsschutzverordnung. Wir halten die Grenzwerte (Kohlenstoff: 20 mg/m³, Stickoxide, Kohlenmonoxid: 100 mg/m³, Staub: 3 mg/m³) ein und haben das der Behörde regelmäßig nachzuweisen. Die 31. BImSchV schreibt zusätzlich als maximale diffuse Emission 30% des Lösemiteleinsatzes vor. Wir unterschreiten diesen Wert laut Lösemittelbilanz weit.

Auch bei den Lärmemissionen werden die genehmigten Grenzwerte unterschritten. Hinweise unserer Nachbarn auf Lärmbelästigungen gab es bisher nicht. Die Immissionsrichtwerte an den relevanten Messpunkten beträgt tagsüber 60 dB(A) und nachts 45 dB(A).

Der Heatset-Offset ist ein gut „riechbares“

Druckverfahren. Wenn die Abluftreinigungsanlagen, d.h. die Trockner nicht richtig funktionieren oder schlecht gewartet werden, gäbe es eine Geruchswahrnehmung. Unsere Anlagen arbeiten tadellos, Beschwerden unserer Nachbarn gab es bisher nicht.

Bei den Verkehrsemissionen sehen wir derzeit keine Möglichkeiten der Einflussnahme. Der Verkehr zur Anlieferung muss über LKWs erfolgen, da es derzeit keinen Bahnanschluss oder eine Wasserstraße gibt.

Qualifikation

Die Qualifikation und das Wissen unserer Mitarbeiter sind ein wesentlicher Faktor im System des Umweltmanagements. Bisher wurden die Unterweisungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz durchgeführt. Um die Qualifikation der Mitarbeiter hier weiter zu verbessern sollten bereits im vergangenen Jahr Monatsschulungen zu Umweltschutzthemen durchgeführt werden. Aufgrund des Personalwechsels werden die Maßnahmen zeitverzögert in 2016 umgesetzt werden.

Rechtsvorschriften

Ausgangspunkt für die Verringerung von Umweltaspekten bzw. Umwelteinwirkungen ist die Einhaltung von Rechtsvorschriften. Hierzu wurde ein Rechtskataster aufgestellt welches hinsichtlich der Umsetzung der Anforderungen aus den Vorschriften betrachtet wurde. Änderungen der Vorschriftenlage werden kontinuierlich über verschiedene Wege verfolgt. Zum einen erhalten wir Meldung von geänderten

Vorschriften über einen Änderungsdienst, zum anderen erhalten wir Informationen aus Fachzeitschriften, über unsere Behörden. Ziel dabei ist immer die rechtzeitige Umsetzung neuer Anforderungen. Auch die regelmäßigen, vorgeschriebenen Schulungen der Beauftragten im Umweltschutz und unsere interne Datenbank zur Überwachung von Prüfpflichten helfen bei der Einhaltung von Rechtsvorschriften.

Umweltaspekte und Umweltleistung

Daten zur Umwelt

Papier und Farbe	2011	2012	2013	2014	Einheit
Papiereinsatz	43.036	63.015	66.474	70.491	t
Farbeinsatz, inklusive Farbzusätze	2.044 ¹⁾	2.986 ¹⁾	1.704 ¹⁾	3.014	t
Gesamtlösemitteleinput, berechnet nach 31. BImSchV	797	1.164	664	1.055	t
Gesamtinput Papier +Farbe	45.080	66.001	68.178	73.505	t
Gesamtoutput Produkt	38.876	58.683	60.680	63.908	t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Papier + Input Farbe / Output Produkt)	1,16	1,12	1,12	1,15	t/t

Energieverbrauch	2011	2012	2013	2014	Einheit
Strom	12.426	16.486	17.153	18.755	MWh
Erdgas	10.589	12.720	13.054	13.626	MWh
Gesamtenergieverbrauch	23.015	29.206	30.207	32.381	MWh
Davon erneuerbare Energien	4893	5177	671	938	MWh
Spezifischer Gesamtenergieverbrauch (Menge/Output Produkt)	0,578	0,508	0,498	0,507	MWh/t
Spezifischer Verbrauch erneuerbare Energien (Menge/Output Produkt)	0,089	0,090	0,011	0,015	MWh/t

Wasserhaushalt	2011	2012	2013	2014	Einheit
Wasser insgesamt (Stadt- und Regenwasser)	22.607	29.893	31.181	32.373	t
Spezifischer Wasserverbrauch (Menge/Output Produkt)	0,474	0,509	0,514	0,507	t/t
Abwasser gesamt	11.488	12.124	16.537	17.164	t
Verdampfung / Verdunstung	11.119	17.769	14.644	15.209	t

Treibhausgasemissionen (CO₂ - Äquivalente)	2011	2012	2013	2014	Einheit
Emissionen (Erdgas, Kältemittel)	2.489,00	2.989,00	3.068,00	3.202,00	t
Spezifische Gesamtemission von Treibhausgasen (Treibhausgase insgesamt/ Gesamtoutput Produkt)	0,06	0,05	0,05	0,05	t/t

Emissionen	2011	2012	2013	2014	Einheit
Schwefeldioxid (SO ₂)	0,0841	0,1010	0,1036	0,1082	t
Spezifische Gesamtemission SO ₂ (Menge/Output Produkt)	0,0022	0,0018	0,0017	0,0017	kg/t
Stickoxide (NO _x)	3,2980	3,9620	4,0660	4,2440	t
Spezifische Gesamtemission NO _x (Menge/Output Produkt)	0,0848	0,0690	0,0670	0,6640	kg/t
Staub	0,0643	0,0772	0,0792	0,0827	t
Spezifische Gesamtemission PM (Menge/Output Produkt)	0,0017	0,0013	0,0013	0,0013	kg/t
Lösemittel aus Druck (Gesamt)	140,0000 ¹⁾	104,6950 ¹⁾	107,1400 ¹⁾	102,8730	t
Spezifische Gesamtemission Lösemittel aus Druck (Menge / Output Produkt)	3,6012	1,7841	1,7657	1,6097	kg/t

Abfälle	2011	2012	2013	2014	Einheit
Abfälle insgesamt	6.224,49 ²⁾	8.379,93 ²⁾	8.514,48 ²⁾	9.589,79	t
Spezifischer Abfallsummenwert (Abfälle insgesamt/Gesamtoutput Produkt)	0,16	0,14	0,14	0,15	t/t
Abfälle nach Entsorgungswegen					
Verwertung	6.168,79	8.248,73	8.401,71	9.451,53	t
Beseitigung	55,70	131,20	112,77	138,26	t
Abfalltyp					t
Nicht gefährliche Abfälle	6.146,79 ²⁾	8.229,73 ²⁾	8.384,15 ²⁾	9.422,82	t
Spezifische nicht gefährliche Abfälle (Menge/ Gesamtoutput Produkt)	158,11	140,24	138,17	147,44	kg/t
Gefährliche Abfälle	77,70 ²⁾	150,20 ²⁾	130,33 ²⁾	166,97	t
Spezifische gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)	2,00	2,56	2,15	2,61	kg/t
Die größten Abfallfraktionen					
Papierabfall	5.239,00	7.189,00	7.446,00	8.557,00	t
Spezifischer Papierabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)	0,13	0,12	0,12	0,13	t
Kartonagen und Verpackung	361,00	650,00	672,00	672,66	t
Spezifischer Kartonagen und Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)	9,29	11,08	11,07	10,53	kg/t

Abfälle	2011	2012	2013	2014	Einheit
Aluminium Druckplatten	49,22	72,70	65,93	101,50	t
Spezifischer Abfall, Druckplatten (Menge/Gesamtoutput Produkt)	1,27	1,24	1,09	1,59	kg/t

Biologische Vielfalt	2011	2012	2013	2014	Einheit
Grundstücksfläche	30054	30054	30054	30054	m ²
durch Gebäude Werkstraßen versiegelte Fläche	18200	18200	18200	18200	m ²
Spezifische versiegelte Grundstücksfläche (versiegelte Fläche/Gesamtoutput Produkt)	0,47	0,31	0,30	0,28	m ² /t

Umrechnungsfaktoren aus GEMIS 4.2

¹⁾ Werte entsprechend Lösemittelbilanzen korrigiert, daher auch Korrekturen bei daraus berechneten Werten

²⁾ Werte entsprechend Abfallbilanz korrigiert, daher auch Korrekturen bei daraus berechneten Werten

Umsetzung Umweltprogramm 2015

Handlungsfelder	Ziel	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Erfüllungsstand
Ressourceneffizienz	Stromeinsparung bei Beleuchtung (ca. 300 MWh/a nach kompletter Umsetzung)	ca. 300 MWh/a	Sukzessiver Austausch der Beleuchtung auf LED (ca. 900 Leuchten, ca. 40 W Einsparung je Leuchte)	17,6 MW/h/a bereits realisiert, Neubau Bauabschnitt 5 wird komplett mit LED Lampen ausgestattet, dadurch weiterführende Einsparungen.
Ressourceneffizienz	Farbeinsparung Vergleich 2013/2015	ca. -24 t/a	Geringerer Farbverbrauch durch Papier-/Farbmodifikation	Aufgrund eingesetzten Materialmix Ziel nicht erreicht
Ressourceneffizienz	Verbesserung der Recyclingfähigkeit unserer Druckprodukte	ca. 20% der Druckmenge	Einsatz modifizierter Öle (keine Aliphate, definierte Aromate) in unseren Farben, ca. 20 % modifizierter Farbeinsatz.	ab November 2015
Ressourceneffizienz	Aluminium-Platteneinsparung einhergehend mit weiteren Einsparungen bei Waschmittel, Makulatur, Rüstzeiten, Einsparungen in der Vorstufe (Chemie, Strom)	Ca. 4000 Platten pro Jahr	Optimierung des Produktionsprozesses bei gleichem Druckvolumen	Durch Prozessoptimierung wurde eine Fehlplatteneinsparung von 7% erreicht. Das entspricht bei derzeitiger Auftragsstruktur ca. 2600 Druckplatten/a. Aufgrund geänderter Kundenauftragsstruktur zu mehr kleineren Teilaufgaben ist das Ziel von 4.000 Platten pro Jahr nicht erreichbar.
Schulung und Bewusstseinsbildung	Mitarbeiterinbindung, Prozesskenntnisse vertiefen	-	Einführung 5S-Systematik, Monatsthemen Umweltschutz, Schulungen Handbuch	Offen, neuer Termin

Aktualisiertes Umweltprogramm 2016

Handlungsfelder	Ziel	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin	Stand
Ressourceneffizienz	Minimierung des Gefahrenpotentials	2 Container	Optimierung der gelagerten Chemikalien und Gefahrstoffmengen durch Anschaffung von Gefahrstoffcontainern	08/2016	1 Container installiert
Ressourceneffizienz	Mengenreduzierung von Druckchemikalien	ca. 30t/a	Umstellung der Drucktechnik	05/2016	offen
Ressourceneffizienz	Effizienz der Druckluftanlage erhöhen	ca. 6 % energetisch effektiver – entspricht ca. 50.000 KWh/a gegenüber nicht geregelten K.	Einsatz frequenz geregelter Kompressoren,	05/2016	offen
Ressourceneffizienz	Wegfall von Polypropylalkohol als Druckzusatz	ca.37t/a	Umstellung der Drucktechnik	05/2016	offen
Ressourceneffizienz	Energieeinsparung bei Absauganlagen	ca. 150.000 KWh/a	Neuanschaffung von 2 effizienteren Absauganlagen, Reduzierung der Nutzung der Altanlage, Wegfall eines 18KW-Gebläses	05/2016	offen
Ressourceneffizienz	Modernisierung Plattenkopie	-	Neuanschaffung eines neuen Belichters und neuer Öfen, Abschaffung im Gegenzug von 2 alten Belichtern.	05/2016	offen
Schulung und Bewusstseinsbildung	Mitarbeitereinbindung, Prozesskenntnisse vertiefen	-	Einbindung des Umweltschutzes in die ASA-Sitzung ->AUSA	03/2016	offen

Dialog

Offenheit

Sie haben Fragen zum Umweltschutz bei Bagel Roto Offset?

Sie möchten eine gedruckte Umwelterklärung?

Sie möchten mehr über Bagel Roto Offset erfahren?

Sie möchten mehr über die Bagel-Gruppe erfahren?

Sie möchten mehr über die Druckindustrie erfahren?

Sie möchten mehr über die Ausbildung im Druck-/Medienbereich erfahren?

Wir stehen für einen offenen Dialog.

Sie können sich wenden an:

Silke Scherf, Umweltmanagementbeauftragte,

silke.scherf@roto-offset.de

Infos zu Bagel Roto Offset gibt es über

www.bagel-roto-offset.de

Infos zur Bagel-Gruppe gibt es über

www.bagel.de

Infos zur Druckindustrie und zum Umweltschutz in der Druckindustrie und zur Ausbildung über den Bundesverband Druck und Medien

www.bvdm-online.de www.medientechnologe.org

Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGS-TÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 18.1, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Bagel Roto Offset GmbH & Co. KG angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2015 des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die aktualisierte Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter